

dios nicht wol zusammen in die enge samlet / vnd  
 von sich wirfft / welches alles auff die Form an-  
 kompt / ob dieselbe wol oder übel gemacht sey. Damit  
 ein Spiegel giessen vnd pallieren ist keine Kunst /  
 kans ein jedweder Glockengiesser thun / aber einen  
 guten Spiegel formen / auß gutem Zeug oder mix-  
 tur giessen vnd wol pallieren / halt ich für eine  
 Kunst. Anbelangend zum ersten die Formen / wie  
 solche nach dem Circel sollen gemacht werden / auß  
 freyer Hand mit einem außgeschnittenen scharffen  
 Eisen / damit dieselben nach rechter proportion ge-  
 schnitten / ist mit so wenig Worten nicht zu bedeu-  
 ten. Will derohalben den günstigen Leser an solche  
 Auctores, die weitläufftig davon schreiben / als  
 Archimedes, Johannem Baptistam Portam vnd  
 andere / gewiesen haben. Wer aber dieselbe Scri-  
 benten nicht hat / oder nicht verstehen kan / der sehe  
 daß er eine Kugel bekomme / die wol vnd correct  
 gedrehet sey / vnd forme seinen Spiegel darüber /  
 also / erstlich mache eine mixtur von Mehl vnd ge-  
 siebter Holz-aschen / vnd welgere dieselbe mit einem  
 rundten Holz zwischen 2. gleich-dicke schmale Höl-  
 zer / gleich wie man einen Teig von Mehl vnd But-  
 ter welgert / Pasteten vnd Tarten darauß zu ma-  
 chen / vnd müssen die Hölzer / darauß du welgerst /  
 eben so dick oder ein wenig dicker seyn / als der  
 Spiegel / den du giessen wilt / seyn soll. Darnach  
 setze einen Circel darauß / vnd zeichne dir ein stück  
 ab / so groß vnd breit du einen Spiegel haben wilt /  
 vnd schneid mit einem Messer solchen herauß / vnd